

Kontakt und Information

Bei Interesse an der **Initiative ‚Demenzfreundliche Kommune Mittelfranken‘** nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Ansprechpartnerinnen

Nina Gremme und Eva Adorf
Angehörigenberatung e.V. Nürnberg /
Gerontopsychiatrische Fachkoordination
(GeFa) Mittelfranken
Adam Klein Str. 6
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 26 98 39
Fax: 0911 28 760 80
E-Mail: gefa@angehoerigenberatung-nbg.de
Homepage: www.angehoerigenberatung-nbg.de

Stand Sep. 2015



Die Initiative wird ideell und finanziell gefördert durch



Initiative
Demenzfreundliche
Kommune Mittelfranken

Gefördert
durch den **Bezirk Mittelfranken**

Schirmherr
Bezirkstagspräsident Richard Bartsch

Kooperationspartner der Initiative sind



Vision

Die Vision der Initiative ist es, den Lebensraum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige so zu gestalten, dass diese gut aufgehoben und begleitet in ihren vertrauten Gemeinden leben können.

Die kommunale Versorgungsstruktur soll dem Wunsch der meisten Menschen nach *einem Leben zu Hause – bis zum Schluss*, entsprechen.

Ziele

- Inklusion und Integration von Menschen mit Demenz
- Angebote alltagspraktischer Hilfen
- Sensibilisierung für das Thema Demenz
- Unterstützung von Angehörigen und Betroffenen
- Aufbau innovativer, attraktiver und lebensbehaltender Projekte in den Gemeinden
- Ausbau der Netzwerkarbeit unterschiedlicher Akteure vor Ort

Inhalte

Demenz stellt die Menschen in den Kommunen vor eine Herausforderung.

Die Kommune kann aktiv Einfluss auf die Lebenssituation ihrer Bürger nehmen. Soziale und gemeinschaftliche Anpassungsmaßnahmen bieten Teilhabe, Unterstützung und Entlastung.

Was passiert in den Kommunen?

Die einzelnen Kommunen führen Bestandsaufnahmen durch, um bestehende Angebote sichtbar zu machen und Versorgungslücken aufzudecken.

Unterschiedliche Projekte, von kleinen multiprofessionellen Arbeitskreisen bis hin zur Schaffung von alternativen Wohn- und Betreuungsformen entstehen daraus.

Einmalige Angebote wie Kulturabende und auch mehrjährige Veranstaltungsreihen werden durchgeführt.

Ebenso können Kooperationsvereinbarungen zwischen den sozialen Trägern vor Ort vorherige Konkurrenzsituationen ablösen und so zu mehr Zufriedenheit und Erfolg führen.

Schritte auf dem Weg zur demenzfreundlichen Kommune

- Bildung eines Arbeitsgremiums
- Durchführung einer Bestandsaufnahme und Ist-Analyse
- Zielentwicklung von Nah- und Fernzielen
- Ressourcenanalyse und Bedarfsermittlung
- Initiierung und Durchführung von Maßnahmen
- Regionale Evaluation

Die Mitarbeiterinnen der GeFa begleiten, beraten und moderieren in diesen Prozessen. Zudem unterstützen wir Sie bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen und Projekte.

Alle Gemeinden, die sich dem Thema stellen und neue Wege gehen, sind herzlich eingeladen, an der Initiative ‚Demenzfreundliche Kommune Mittelfranken‘ aktiv mitzuwirken.

Initiative
Demenzfreundliche
Kommune Mittelfranken